

<b>Dringlichkeitsantrag</b> - öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW
<b>Drucksachen-Nr.</b> <b>1210931</b>
<b>Externes Dokument</b>

<b>Antragsteller/in</b> Bündnis 90 / GRÜNE CDU-Fraktion	<b>Eingangsdatum</b> 21.03.2012
<b>gez.</b> R. Beu W. Reischl	Ratsbüro
<b>f.d.R.</b> B. Moser G. Fenninger	
21.03.2012 <b>Datum</b>	<b>Unterschrift</b>

<b>Betreff</b> <b>Potentielle weitere Verzögerung des Ausbaus der RB 23 (Voreifelbahn)</b>
---

* Zuständigkeiten	1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat	2 = Empf. An Rat 6 = Anreg. an HA	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA	4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB
<b>Gremium</b> Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	<b>Sitzung</b> 21.03.2012	<b>Ergebnis</b> einstimmig, zur Beratung in die gemeinsame Sitzung mit dem RSK	<b>Z. *</b> 2	

### Inhalt des Dringlichkeitsantrages

- Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich gegenüber der Deutschen Bahn (DB) und dem Verkehrsverbund Nahverkehr Rheinland (NVR) dafür einzusetzen, dass die Inbetriebnahme des vollständigen Betriebsprogramms auf der RB 23 (Voreifelbahn) unverändert im Dezember 2013 vorgenommen wird. Zumindest ist die Betriebsaufnahme der beiden in Bonn vorgesehenen neuen Haltepunkte mit einer alternierenden Bedienung zum vertraglich festgelegten Eröffnungszeitraum Dezember 2013 zeitgleich vorzusehen.
- Die für die Verlängerung der RB 30 notwendige Wendeanlage in Duisdorf und die diesbzgl. Anpassung der Signal-/Sicherungstechnik sollen möglichst nahe an den Zeitpunkt Ende 2013 realisiert werden.
- Zuständige kompetente Vertreter der DB und des NVR sind zur nächsten gemeinsamen Planungsausschusssitzung der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises einzuladen, um über den Ausbaustand vollständig zu berichten.
- Die Stadt Bonn stellt sicher, dass die von ihr zu erbringenden Begleitmaßnahmen an den beiden neuen Haltepunkte (Bus-Haltestelle, Treppenanlagen, Wegeflächen, Radabstellanlagen u.a.) im Dezember 2013 komplett fertiggestellt sind.
- Die Vertreter der Stadt Bonn im Runden Tisch/Gemeinsamen Arbeitskreis RB 23 erstatten dem Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz bis zur Fertigstellung der Gesamtmaßnahme zukünftig regelmäßig Bericht.

**Begründung:**

Obwohl der Ausbau der Voreifelbahn mit den beiden neuen Haltepunkte schon seit über 10 Jahren erfolgen sollte, droht nun eine erneute Verzögerung, obwohl zwischen NVR und DB die Komplettinbetriebnahme für Dezember 2013 vertraglich vereinbart wurde, droht eine erneute Verzögerung von wenigstens einem Jahr. Diese Praxis der Verkehrsanbieter ist für die Bonner Fahrgäste nicht länger hinnehmbar. Die Region Bonn/Rhein-Sieg hat ihren Druck zu erhöhen, um im Verkehrsraum nicht weiter an den Rand gedrängt zu werden.

**Begründung der Dringlichkeit:**

Gemäß NVR-Geschäftsführung drohende weitere Verzögerung.